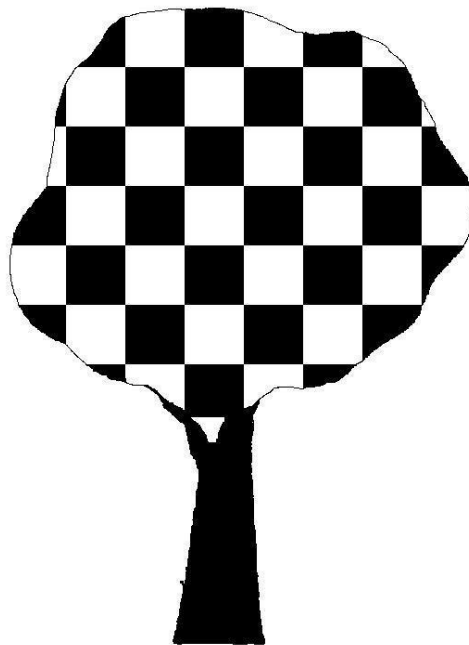


Schönbuchspiegel

Schönbuch - Spiegel

Mitteilungsblatt der Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V.

SG Schönbuch



www.sg-schoenbuch.de

Nummer 9

17. Jahrgang

Mai 2006

Redaktion:

Hans Zipperer, Hemmlingstr. 21, 71083 Herrenberg

Schönbuchspiegel

Inhaltsverzeichnis	2
---------------------------------	----------

Grußwort	3
-----------------------	----------

Spielbetrieb

1.) Verbandsspiele	
1. Mannschaft	4
2. Mannschaft	5
3. Mannschaft	5
2.) Vereinsmeisterschaft	
2006	6
3.) Vereinspokal	
2006	7
4.) Statistik 2006	
1. Mannschaft	8
2. Mannschaft	9
3. Mannschaft	10

Flüsterkasten.....	..11-13
---------------------------	----------------

Vereinsnachrichten	14
---------------------------------	-----------

In Memoriam.....	15
-------------------------	-----------

Schönbuchspiegel

Ein herzliches Grüß Gott an alle Mitglieder und Freunde der Schachgesellschaft Schönbuch

Die Saison 2005/2006 ist vorbei. Am letzten Spieltag konnte die SGS 1 mit einem ungefährdeten Auswärtssieg gegen Göppingen den Klassenerhalt in der Landesliga aus eigener Kraft sicher stellen. Dies war auch von Nöten, da sowohl die Neckartenzlinger gegen Reichenbach und die Pfullinger gegen den Aufsteiger Dicker Turm Esslingen gewinnen konnten! Die SGS 3 trat aufgrund zu weniger Spieler in Reutlingen nicht an und verabschiedet sich ohne Punktgewinn sang- und klanglos aus der A-Klasse. Auch aus der A-Klasse verabschieden, allerdings in die andere Richtung, wollte sich die SGS 2. Doch trotz bester Saisonleistung beim 5 zu 3 Sieg in Lichtenstein, wurde man noch von den Dettinger abgefangen, die sich mit einem 7,5 zu 0,5 Kantersieg gegen Metzingen, um einen Brett punkt besser, auf den 2. Platz vorschieben konnten.

Und obwohl diese Runde erst zu Ende gegangen ist, möchte ich trotzdem bereits auf die kommende Saison hinweisen. Durch die Absteiger Steinlach und Kirchheim wird die Landesliga noch stärker werden und der Klassenerhalt für die SGS 1 kaum noch zu realisieren sein. Auch für die SGS 2 wird es schwer werden aufzusteigen, da die Absteiger aus der Kreisklasse noch stärker einzuschätzen sind, als die diesjährigen Aufsteiger Pfullingen und Dettingen. Bei der SGS 3 müsste man bei „normaler“ Mannschaftsstärke wieder in der Lage sein in der B-Klasse vorne mitzuspielen. Dazu müssen allerdings alle zur Stange halten und unseren Verein, vor allem beim jetzt kommenden Jubiläumsjahr, aktiv unterstützen. Auch über das eine oder andere neue Gesicht wird sich die Schachgesellschaft Schönbuch immer freuen. Übrigens die Aktion „**Mitglieder werben Mitglieder**“ läuft immer noch und kann dementsprechend von jedem genutzt werden.

Die von Christoph Lingenfelder und Hans Martin Eichling organisierten Trainingsabende haben richtig Fahrt aufgenommen und sollten unbedingt genutzt werden. Ich konnte jedenfalls schon einige Siege, dank dieses Trainings einfahren.

Leider habe ich in diesem Spiegel auch die traurige Nachricht über den Tod von Klaus Marquardt zu überbringen. Klaus war ein umgänglicher und freundlicher Mensch auf den man sich immer verlassen konnte. Er war Stammspieler in der SGS 3, Kassenprüfer und engagierter Helfer bei unseren vielen Freizeitaktivitäten. Klaus war im Verein beliebt und viele haben ihn deshalb auch, am 27.04.2006 in Nebringen, mit auf seinem letzten Weg begleitet.

Trotz dieser traurigen Mitteilung wünsche ich allen viel Spaß beim weiteren Schmökern in diesem Spiegel.

Bis zum nächsten Mal, euer

Hans Zipperer

Schönbuchspiegel

Es ist vollbracht! – Die SGS 1 landet einen ungefährdeten Sieg in Göppingen

Die Schachgesellschaft Schönbuch hat das vor der Saison kaum für möglich gehaltene wahr gemacht. Mit dem Auswärtssieg gegen die schon abgestiegenen Göppinger konnte man den Klassenerhalt am letzten Spieltag noch unter Dach und Fach bringen. Dabei hatte man auch das Glück, das der Gegner Aufstellungsprobleme hatte und von seiner 2. Mannschaft keine Spieler abziehen konnte. So konnte man drei Siege kampflos einfahren und hatte mit diesem beruhigenden Polster von Anfang an, nicht den Druck unbedingt gewinnen zu müssen. Da konnte es sich Christoph auch erlauben ein frühes Remis zu bieten, welches auch von Thorsten Schadwinkel angenommen wurde. Als sich dann auch noch die Stellung von Wolfgang Kramer gegen Ersan Genctürk so verfahren hatte, das keiner von beiden mehr Siegchancen sah, endete auch dieses Spiel mit einem Remis und damit war der Klassenerhalt gesichert. Obwohl es jetzt bei den restlichen Partien um nichts mehr ging wurde hart um den Sieg gerungen. Doch nachdem sich Josef gegen Peter Nussbaum und Wolfgang Abel gegen Erhardt Lorenz keinen entscheidenden Vorteil verschaffen konnten und auch die Göppinger keinen Gewinnweg sahen gab es auch hier nur ein Remis. Die am härtesten umkämpfte Partie lieferten sich unser „Exil-Ulmer“ Mattias mit Petar Injac. Aber auch hier konnte sich schließlich keiner entscheidend durchsetzen und so gab es das fünfte Remis in Folge. Damit hatte man den Mannschaftskampf mit 5,5 zu 2,5 gewonnen. Wie wichtig dieser Erfolg war zeigten die anderen Ergebnisse diese letzten Spieltags. So unterlag der Tabellenführer Dicker Turm Esslingen gegen Pfullingen 2 die aber trotzdem, aufgrund des gleichzeitigen Sieges der Neckartenzlinger gegen den Tabellenzweiten Reichenbach, doch noch den Weg in die Bezirksliga antreten müssen. Kurioserweise konnten die Nürtinger als Tabellendritter nicht die Gunst der Stunde nutzen – mit einem Sieg wären sie in die Verbandsliga aufgestiegen – und unterlagen gegen die Bauernwalze Kirchentellinsfurt. Dies zeigte einmal mehr wie ausgeglichen diese Landesliga ist und wie eng Freud und Leid beieinander liegen.

Saisonrückblick

Es ist zwar unglaublich aber wahr, die Schachgesellschaft Schönbuch spielt auch noch im Jubiläumsjahr in der Landesliga! Trotz des enormen Aderlasses, FIDE Meister Heinrich Fronczek und Alexander Vaysberg wechselten den Verein, Mattias Birkner konnte durch seinen Umzug nach Ulm nur zwei Spiele bestreiten. Erschwerend hinzu kam, dass auch noch Reinhard Bachler am Spitzenbrett nur zu zwei Einsätzen kam, so dass man quasi eine halbe Mannschaft zu ersetzen hatte. Ich glaube kaum eine anderes Team hätte dies so kompensieren können wie die SGS. Doch mit der Integration von Christoph, Ekkehard und Wolfgang Abel, sowie der „Mehrspiele“ von Marin, gepaart mit einer starken und geschlossenen Mannschaftsleistung konnten wir diese Ausfälle in dieser Saison, gerade noch einmal verkraften. Vor diesem Team muss man einfach den Hut ziehen, oder anders ausgedrückt: „... nicht ist unmöglich, Schachgesellschaft Schönbuch!“

Vorschau

Es wird nochmals schwerer werden mit dem bestehenden Kader, in der kommenden Saison die Klasse zu halten. Aber Verstärkungen kann man sich nicht backen und so müssen wir halt einmal abwarten wie das Gesicht der Mannschaft in der kommenden Runde aussehen wird. Mit einer ähnlich starken Mannschaftsleistung wird man auf jeden Fall nicht chancenlos sein. Und falls doch, werden wir halt wieder kleinere Brötchen backen, solange jedenfalls bis wir unseren „Meisterbäcker“ bekommen.

Trotz bester Saisonleistung – Sieg in Lichtenstein reicht nicht zum Aufstieg

Sie wollten den Durchmarsch schaffen, die Mannschaft von den SF Lichtenstein 2. Nach der B-Klassen Meisterschaft im Vorjahr, jetzt mit dem zweiten Platz in die Kreisklasse aufsteigen. So wurde die Begrüßung vom Mannschaftsführer Reinhold Schröder auch gleich zur Kampfansage an die Schönbucher Adresse. Doch die SGS 2 zeigte sich wenig eingeschüchtert, wollte seinerseits den Mannschaftskampf unbedingt gewinnen, in der Hoffnung das Metzingen 3 gegen Dettingen 2 nicht zu sehr unter die Räder kommt. Die Schönbucher in Bestbesetzung antretend hatten den besseren Start. Schon in der Eröffnung konnte Joachim einen Offizier für einen Bauern gewinnen. Diesen Vorteil ließ er sich nicht mehr nehmen und kam schließlich zu einem ungefährdeten Sieg über Franz Jaudas. Auch Arndt konnte durch die zu passive Eröffnung von Helmut Bauer schnell in Vorteil kommen und gewinnen. Schlechter machte es Roman der trotz der weißen Steine schon in der Eröffnung in einen Stellungsnachteil gegen Karl-Heinz Hirrle geriet, der ihn eine Figur und damit das Spiel kostete. Damit war der Mannschaftskampf wieder offen. Eine Vorentscheidung fiel als dann Matthias sich dank seiner Routine im Endspiel gegen Mathias Werz durchsetzen konnte. Zu diesem Zeitpunkt stand eigentlich nur Norbert auf Verlust und der Sieg war zum greifen nahe. Als Michael, der schon in der Eröffnung eine Figur für einen Angriff gegeben hatte, durch Damentausch zu einem Remis gegen Bernd Fausel abwickeln konnte sah es gut aus. In der Zwischenzeit hatte nämlich Hans den Königsangriff von Reinhold Schröder mit einem Bauerngewinn abgewehrt und mit einer schönen Kombination die gegnerische Dame für einen Turm gewonnen. Zwar spielte der Mannschaftsführer der Lichtensteiner mutig weiter, aber es war der Kampf Don Quichotes gegen die Windmühlen. Nach einem Turmeinsteller gab er die Partie dann auf. Damit war der Schönbucher Sieg perfekt. Leider konnte Marius seinen Vorteil nicht ausbauen, sondern kam nach einigen schwachen Zügen sogar noch auf die Verliererstraße gegen Markus Vierl. Dafür konnte Norbert ein eigentlich schon verlorenes Spiel noch aus dem Feuer reißen. Da Wolfgang Batt seine Überlegenheit im Endspiel nicht auszunützen wusste konnte sich der Schönbucher doch noch ein Remis zum 5 zu 3 Erfolg erkämpfen. Zu diesem Zeitpunkt wusste man allerdings schon im Schönbucher Lager das dieser Erfolg nicht zum Aufstieg reichen würde. „Spion“ Heinz war schon von Dettingen her kommend, wo das Spiel früher beendet war wie in Lichtenstein, eingetroffen und hatte die ernüchternde Hiobsbotschaft vom 7,5 zu 0,5 Kanter Sieg eines nicht einmal in Bestbesetzung angetretenen Dettingen 2 überbracht.

Aufgrund Spielermangels Partie abgesagt

Da Mannschaftsführer Fritz nicht genug Spieler für die SGS 3 – auch bedingt durch den Todesfall von Klaus – aufbieten konnte, wurde die Partie gegen Reutlingen abgesagt. Damit ist man ohne Punktgewinn sang- und klanglos abgestiegen.

Fazit:

Hätte die SGS 2 nur immer so stark gespielt dann wäre der Aufstieg in der Tat möglich gewesen. So waren aber die Dettinger auf jeden Fall diesen Brett punkt besser und steigen absolut verdient in die Kreisklasse auf. Im nächsten Jahr wird es noch schwerer werden aufzusteigen da die Kreisklassenabsteiger stärker einzuschätzen sind, als wie Pfullingen 4 und Dettingen 2. Für die SGS 3 war mit dieser Mannschaftsaufstellung die A-Klasse zu hoch. Der Aderlass gegenüber der letzten Saison zu groß um eine reelle Chance zu haben. In der B-Klasse wird man mit verbessertem Kader wieder vorne mitmischen können.

Schönbuchspiegel

Vereinsmeisterschaft 2006

Die 2. Runde ist nun bis auf eine Partie gespielt. Die ersten Favoritenbegegnungen endeten mit einem leistungsgerechten Remis zwischen Wolfgang Abel und Christoph, während Wolfgang Kramer ein paar Ungenauigkeiten von Ekkehard zum Sieg nutzen konnte. Das Duell unserer beiden Neuzugänge konnte Mario für sich gegen Vladi entscheiden. Schließlich konnte Marius noch das Bollwerk von Erich knacken. Martin ist gegen Roman noch nicht angetreten.

Paarungsliste der 2. Runde						
Teilnehmer	TWZ	-	Teilnehmer	TWZ	Ergebnis	
Wolfgang Abel	1853	-	Dr. Christoph Lingenfelder	1960	0,5-0,5	
Ekkehard Hinz	1788	-	Wolfgang Kramer	1881	0-1	
Klaus Blahut	1854	-	Michael Sommer	1593	1-0	
Hans-Martin Eichling	2009	-	Artur Orechkin	1232	1-0	
Vladimir Spasovski		-	Mario Ljubicic		0-1	
Erich Jauernig	1351	-	Marius Pieruschka	1505	0-1	
Arndt Brausewetter	1525	-	Horst Ring	1392	1-0	
Norbert Zipperer	1453	-	Fritz Eitelbuß	1338	1-0	
Martin Meixner		-	Roman Lindner	1472	-	

In der 3. Runde konnte Wolfgang Kramer mit einem Sieg über den amtierenden Meister Hans Martin Eichling aufhorchen lassen. Unser Titelhamster scheint zur alten Stärke wieder zurück gefunden zu haben. Bei einem weiteren Favoritenmatch konnte sich Christoph gegen Klaus durchsetzen. Des Weiteren gab es zwei große Überraschungen. Norbert konnte sich dank besserer Endspieltechnik gegen Michael Sommer den Sieg sichern und unser großes Talent Artur schlug Arndt.

Paarungsliste der 3. Runde						
Teilnehmer	TWZ	-	Teilnehmer	TWZ	Ergebnis	
Wolfgang Kramer	1881	-	Hans-Martin Eichling	2009	1-0	
Dr. Christoph Lingenfelder	1960	-	Klaus Blahut	1854	1-0	
Mario Ljubicic		-	Wolfgang Abel	1853	0-1	
Marius Pieruschka	1505	-	Ekkehard Hinz	1788	1-0	
Michael Sommer	1593	-	Norbert Zipperer	1453	0-1	
Artur Orechkin	1232	-	Arndt Brausewetter	1525	1-0	
Roman Lindner	1472	-	Erich Jauernig	1351	-	
Horst Ring	1392	-	Martin Meixner		-	
Fritz Eitelbuß	1338	-	Vladimir Spasovski		1-0	

Schönbuchspiegel

Vereinspokal 2006

Etwas zäh zieht sich das Achtelfinale im Pokal dahin. Erst drei Partien wurden trotz des Endtermins 07.04.2006 gespielt. Hier sollte man ein wenig auf die Tube drücken, der Endtermin für das Viertelfinale kommt erfahrungsgemäß schneller wie gedacht. Michael kam zu einem ungefährdeten Sieg über Fritz. Nach einem Unentschieden in der regulären Spielzeit konnte sich Matthias in der anschließenden Schnellpartie gegen Erich durchsetzen.

Achtelfinale am 07.04.2006

Wolfgang Kramer	- Roman Lindner	:
Fritz Eitelbuß	- Michael Sommer	0 : 1
Ekkehard Hinz	- Klaus Blahut	:
Matthias Hönig	- Erich Jauernig	1 : 0
Artur Orechkin	- Arndt Brausewetter	:
Horst Ring	- Martin Meixner	:
Marius Pieruschka	- Dr. Christoph Lingenfelder	:
Wolfgang Abel	- Hans Zipperer	1 : 0

Viertelfinale am 09.06.2006

-	:
-	:
-	:
-	:

Halbfinale am 14.07.2006

-	:
-	:

Finale am 15.09.2006

-	:
---	---

Schönbuchspiegel

1. Mannschaft: Landesliga 2005/2006

Brett	Spieler	DWZ	VfB Reichenbach	SSG Fils-Lauter	D. T. Esslingen	Pfullingen 2	Urach	Neckartenzlingen	BW K'furt	Nürtingen	Göppingen	Spiele Gesamt	Punkte Gesamt	Punkte in %
1	Reinhard Bachler	2157	-	1,0	-	x	0,0	x	-	x	x	2	1,0	50,0
2	Marin Jurasin	2058	x	0,0	x	x	0,5	1,0	x	1,0	+	5	3,5	70,0
3	Christoph Lingenfelder	1991	0,5	1,0	0,0	0,5	0,5	0,0	1,0	0,0	0,5	9	4,0	44,0
4	Hans-Martin Eichling	1990	1,0	0,0	0,0	0,5	1,0	1,0	0,0	0,0	+	9	4,5	50,0
5	Dr. Mattias Birkner	1892	x	x	x	x	x	0,5	x	x	0,5	2	1,0	50,0
6	Wolfgang Kramer	1893	0,0	x	0,0	1,0	x	x	1,0	0,5	0,5	6	3,0	50,0
7	Josef Wöll	1854	x	0,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,5	0,0	0,5	8	4,0	50,0
8	Wolfgang Abel	1820	1,0	0,5	0,0	1,0	0,5	0,0	0,5	+	0,5	9	5,0	56,0
9	Ekkehard Hinz	1788	0,5	0,5	0,5	x	0,5	1,0	0,5	0,5	x	7	4,0	57,0
10	Klaus Blahut	1859	0,0	0,5	1,0	0,0	1,0	0,0	0,0	1,0	+	9	4,5	50,0
11	Joachim Stein	1647	1,0	x	x	x	x	x	x	x	x	1	1,0	100,0
12	Michael Sommer	1593	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
13	Arndt Brausewetter	1525	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
14	Marius Pieruschka	0	x	x	x	0,5	x	x	x	x	x	1	0,5	50,0
15	Roman Lindner	1457	x	x	x	0,0	x	x	x	x	x	1	0,0	0,0
16	Norbert Zipperer	1496	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	

Tabelle:

Neckar-Fils Landesliga - 2005/2006

Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP
1	SV Dicker Turm Esslingen 1	---	4,0	5,0	5,5	4,5	2,5	6,5	3,0	5,5	4,5	41,0	13
2	SAbt VfB Reichenbach 1	4,0	---	4,0	5,0	4,5	3,0	4,0	4,5	4,5	4,0	37,5	12
3	SV Nürtingen 1920 1	3,0	4,0	---	3,5	4,0	6,0	4,0	4,5	6,5	5,5	41,0	11
4	SC BW Kirchentellinsfurt 1	2,5	3,0	4,5	---	4,0	4,5	4,5	2,0	4,5	5,5	35,0	11
5	SSG Fils-Lauter e. V. 1	3,5	3,5	4,0	4,0	---	3,5	4,5	5,5	6,5	5,0	40,0	10
6	SF 47 Neckartenzlingen 1	5,5	5,0	2,0	3,5	4,5	---	3,5	0,0	6,0	7,0	37,0	10
7	SG Schönbuch 1	1,5	4,0	4,0	3,5	3,5	4,5	---	4,5	5,5	5,0	36,0	10
8	SF Pfullingen 2	5,0	3,5	3,5	6,0	2,5	8,0	3,5	---	3,5	5,5	41,0	8
9	SF 1876 Göppingen 1	2,5	3,5	1,5	3,5	1,5	2,0	2,5	4,5	---	4,0	25,5	3
10	SV Urach 1	3,5	4,0	2,5	2,5	3,0	1,0	3,0	2,5	4,0	---	26,0	2

Schönbuchspiegel

2. Mannschaft: A-Klasse 2005/2006

Brett	Spieler	DWZ	SG Schönbuch 3	SV Dettingen 2	SF Pfullingen 4	Rochade Metzingen 2	SV Urach 3	SV Urach 4	Rochade Metzingen 3	SV Reutlingen 4	SF Lichtenstein 2	Spiele Gesamt	Punkte Gesamt	Punkte in %
1	Joachim Stein	1647	x	0,5	x	+	x	+	-	1,0	1,0	5	4,5	90,0
2	Michael Sommer	1593	+	0,0	0,0	+	1,0	+	0,5	1,0	0,5	9	6,0	67,0
3	Arndt Brausewetter	1525	0,5	0,0	1,0	+	0,5	+	0,5	+	1,0	9	6,5	72,0
4	Wolfgang Rommel	1499	-	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
5	Marius Pieruschka	0	0,5	0,5	1,0	1,0	+	+	0,5	1,0	0,0	9	6,5	72,0
6	Roman Lindner	1482	1,0	1,0	0,5	0,0	-	+	x	+	0,0	7	4,5	64,0
7	Matthias Hönig	1410	1,0	0,0	0,0	1,0	0,5	+	1,0	0,0	1,0	9	5,5	61,0
8	Norbert Zipperer	1496	0,5	0,5	0,5	1,0	0,0	+	1,0	0,5	0,5	9	5,5	61,0
9	Artur Orechkin	1313	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	+	0,5	x	x	7	1,5	21,0
10	Heinz Jauernig	1338	x	x	0,5	x	1,0	x	1,0	+	x	4	3,5	88,0
11	Horst Ring	1366	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
12	Hans Zipperer	1352	x	x	x	x	x	x	x	x	1,0	1	1,0	100,0
13	Fritz Eitelbuß	1349	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
14	Dr. Günter Tobien	1498	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
15	Erich Jauernig	1332	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
16	Gernot Küster	1284	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	

Tabelle:

A-Klasse RT/TÜ - 2005/2006

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP
1	SF Pfullingen 4	---	4,5	4,5	6,0	7,5	5,0	6,5	8,0	7,0	6,5	55,5	18
2	SV Dettingen Erms 2	3,5	---	5,5	4,5	3,5	4,5	4,0	7,5	6,0	7,0	46,0	13
3	SG Schönbuch 2	3,5	2,5	---	5,0	4,0	6,5	6,0	5,0	8,0	4,5	45,0	13
4	SF Lichtenstein 2	2,0	3,5	3,0	---	6,5	6,5	6,5	5,0	8,0	5,5	46,5	12
5	SV Urach 3	0,5	4,5	4,0	1,5	---	3,5	2,0	4,5	5,5	5,5	31,0	9
6	SV Reutlingen 4	3,0	3,5	1,5	1,5	4,5	---	5,0	6,0	0,0	8,0	33,0	8
6	Rochade Metzingen e.V. 2	1,5	4,0	2,0	1,5	6,0	3,0	---	4,0	5,5	5,5	33,0	8
8	Rochade Metzingen e.V. 3	0,0	0,5	3,0	3,0	2,5	2,0	4,0	---	5,0	5,0	24,5	5
9	SV Urach 4	1,0	2,0	0,0	0,0	1,5	8,0	2,5	3,0	---	6,0	24,0	4
10	SG Schönbuch 3	1,5	1,0	3,5	2,5	2,5	0,0	1,5	3,0	2,0	---	17,5	0

Schönbuchspiegel

3. Mannschaft: A-Klasse 2005/2006

Brett	Spieler	DWZ	SG Schönbuch 2	SF Pfullingen 4	SV Urach 3	Rochade Metzingen 3	SF Lichtenstein 2	SV Dettingen 2	Rochade Metzingen 2	SV Urach 4	SV Reutlingen 4	Spiele Gesamt	Punkte Gesamt	Punkte in %
1	Erwin Franz	1610	-	-	-	-	-	x	-	x	-	0	0,0	
2	Horst Ring	1366	x	0,0	0,0	0,5	0,0	0,5	0,0	0,0	-	7	1,0	14,0
3	Hans Zipperer	1352	0,5	0,0	+	0,5	1,0	0,0	1,0	1,0	x	8	5,0	63,0
4	Fritz Eitelbuß	1349	+	0,5	x	1,0	0,5	0,0	0,5	0,5	-	7	4,0	57,0
5	Dr. Günter Tobien	1498	x	x	-	x	-	x	x	x	x	0	0,0	
6	Erich Jauernig	1332	0,5	0,5	1,0	0,5	1,0	0,0	0,0	0,5	-	8	4,0	50,0
7	Gernot Küster	1284	0,0	0,5	x	x	x	0,5	0,0	0,0	-	5	1,0	20,0
8	Phillip Rommel	1228	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
9	Klaus Marquardt	1175	0,0	x	0,0	0,5	0,0	0,0	x	0,0	x	6	0,5	8,0
10	David Vaupel	1063	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
11	Martin Meixner	0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	6	0,5	8,0
12	Thomas Zipperer	1146	x	x	0,5	x	x	x	x	x	x	1	0,5	50,0
13	Henning Knaack	0	1,0	0,0	x	0,0	x	-	-	0,0	-	4	1,0	25,0
14	Errol Jauernig	1005	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
15	Klaus Rinderknecht	1187	x	x	x	x	x	x	x	x	-	0	0,0	
16	Carolin Meixner	0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	

Tabelle:

A-Klasse RT/TÜ - 2005/2006

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP
1	SF Pfullingen 4	---	4,5	4,5	6,0	7,5	5,0	6,5	8,0	7,0	6,5	55,5	18
2	SV Dettingen Erms 2	3,5	---	5,5	4,5	3,5	4,5	4,0	7,5	6,0	7,0	46,0	13
3	SG Schönbuch 2	3,5	2,5	---	5,0	4,0	6,5	6,0	5,0	8,0	4,5	45,0	13
4	SF Lichtenstein 2	2,0	3,5	3,0	---	6,5	6,5	6,5	5,0	8,0	5,5	46,5	12
5	SV Urach 3	0,5	4,5	4,0	1,5	---	3,5	2,0	4,5	5,5	5,5	31,0	9
6	SV Reutlingen 4	3,0	3,5	1,5	1,5	4,5	---	5,0	6,0	0,0	8,0	33,0	8
6	Rochade Metzingen e.V. 2	1,5	4,0	2,0	1,5	6,0	3,0	---	4,0	5,5	5,5	33,0	8
8	Rochade Metzingen e.V. 3	0,0	0,5	3,0	3,0	2,5	2,0	4,0	---	5,0	5,0	24,5	5
9	SV Urach 4	1,0	2,0	0,0	0,0	1,5	8,0	2,5	3,0	---	6,0	24,0	4
10	SG Schönbuch 3	1,5	1,0	3,5	2,5	2,5	0,0	1,5	3,0	2,0	---	17,5	0

Der Flüsterkasten, das Sprachrohr unseres Vereins

Hallo zusammen,

da diesmal leider keine Beiträge bei mir angekommen sind dachte ich mir, ich setze diesmal etwas zum „Lernen“ in unseren Flüsterkasten. Ich denke einmal der folgende Inhalt wird nicht nur was für Schwaben sein, wenn gleich es für die Nicht-Schwaben in unserer Mitte zu gewissen Verständigungsproblemen führen könnte.

Trotzdem allen viel Spaß bei den folgenden Lektionen!

Die Schwoba – Flüche

Der Schwabe flucht gern und gut, findet sich doch immer ein Umstand, über den man die Hände ringen und seinem Herzen Luft machen muss.



Der Schwabe flucht sicherlich öfter über sich, als über andere, weil er in seiner ambivalenten Natur (so isch nô hald au wiedr), stets auch die Gegenseite bedenkt ..

und so in ständigem (unguten) Dialog mit sich selbst steht.

Fast immer beginnen die einfacheren Flüche mit dem Wort soen, also so ein, zum Beispiel:

soen Scheiß
soen Sausoich
soen Scheißdregg
soen Bäbb
soen Schoofscheiß
soa Huraglômb
soa Läddagschwädz
soen Käsdregg
soa Mischdzuigs
soa Allmachdsglômb
soa Granadasauerei
soa absoluds Ôödeng
soa Lombagruuschd
soa verreggds.

Schönbuchspiegel

Gerne genommen werden auch:

Haidanei
Ha no !
Heiligsblechle
Haidasaabl
Hailandzagg
Jasoaglomboaelends
Zôm Donnderweddr abber au
Ikenndgleiuffdrsaunausfahra
Heiligsblechle abber au
Heidabimbam
Jaschlagmisblechle
JaômdrHemmelswilla.

Die schwäbische, bilderreiche Sprache, mit vielen Entlehnungen aus dem bäuerlichen Bereich, bietet viel Raum für interessante, fast musikalisch anmutende Schöpfungen.

Kompliziert, vor allem sprachlich, wird es dann bei:

Huraglômbvarreggds
Hemmlarschondzwern
Jajedzleggmedochgleiamarsch
Hemmelarschondwolgabruch
Jadôkennschgladduffdrsaunaussreida
Soagrââsauereisoavrkommene
Jadôfahrdochgleiasiadichsdonnderweddrnei
Herrgoddskreizdonnderweddrabberau
Jawannôdeesganze glômbdrdeifelholadäd
Goddverdamnichhaidabimbamsaggzemend
JaihrôgsschissaneôgnaagdeHennaköpfvarreggde
Fixhallelujaleggmeamarschscheissglombverregds
Hemmelherrgoddssagramentleggmeamarschscheißglômbverreggts

Nie meint es ein Schwabe so hart, wie es klingt, immer wird er Ihnen auch nach der größten Flut verbaler Keulenhiebe zusichern, 'drôm sagt mers jô em Guada'.

Schönbuchspiegel

Im Konfliktfall genügt daher meist eine der unzähligen Drohungen:

I schlaag de ôgschbiddzd en Boda nei.
I hau dr glei ois uff d'Gosch.
Dir due glei da Roschd raa.
Du willsch wohl da Ranza voll ?
Glei fängsch a baar
Jedz gôhd mir nâ glei dr Gaul durch.
Dir zoig e glei, wo dr Barddl da Moschd hold.
Dir henge s'Greiz aus, dass dr Arsch en dr Schleng hoimdrägsch.
Bass uff, sonsch langd dei Zôhbirschd morga ens leere.
Dir schlage an da Ranza nô.
Ha, Dua kôsch ja nedd reachd bacha sei.
Dir dabbe glei granadamäsigg en Arsch.
Bass blos auf, Buale.
Jô hosch Du denn Scheißdregg uff de Gloddzr.
I hau de glei em Vieregg rôm.
Wenne de vrwisch, nô gôhds dr dräggad.
Wenn Du so lang wärsch wia bleed, nô könnsch dr Mond am Arsch lecka.
Dir wärde glei s'Gweih vrbiega.
Jeddz heerd nô glei d'Freindschafd uff.
Wenn Dommheit gloi machd, nô kôsch onderm Debbich mid Schdelza laufa.
Dua kôsch me greizweis am Arsch lecka.
Jeddz wärde nô abr langsam bös.
Dua bisch doch dr ledschde Seggl.
Ha Du bisch doch edd reachd bacha.
Dir drähe glei dr Graga rôm.
I hau dr a Däll en Schäd, dass dr Râga dren standadbleibd.
Dir schlage d'Leif ab, dass de uff de Schdomba hoimquaddla muasch.
Di nemme ins Schwitzkäschele.
Dir dreh i d'Nôs rôm, dass neiregnd!
Du kosch me glei vom Boda aus betrachda!
Wenn i mid dir ferdig benn, nao basch en a Schdreihholzschächdele nei.

So ich hoffe es hat euch gefallen und ihr habt etwas dabei gelernt, aber ihr könnt mir ja eure Meinung über den Flüsterkasten kund tun. Auf jeden Fall habt ihr jetzt für eure schlechten Züge die entsprechenden Kommentare. Damit könnt ihr gezielt Dampf ablassen und dadurch euren Frustspiegel senken, ohne das der Gegner gleich weiß was Sache ist.

Eure Beiträge bitte

an mich,

Pressereferent@sg-schoenbuch.de

oder an den Thomas senden.

Webmaster@sg-schoenbuch.de

Vereinsnachrichten

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2006

gemäß § 9 unserer Satzung lade ich zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung herzlich ein.

Die Versammlung findet am

Freitag, 12. Mai 2006 um 20.00 Uhr

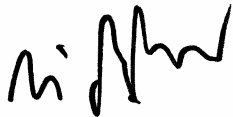
im Klosterhof, Bronngasse 13, 71083 Herrenberg, statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Jahresberichte des Präsidiums und der Ausschussmitglieder
4. Aussprache zu den Berichten
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung für das abgelaufene Geschäftsjahr
7. Neuwahlen
8. Ehrungen
9. Anträge
10. Verschiedenes

Mit herzlichen Grüßen

Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e. V.



Norbert Zipperer

Präsident

In Memoriam



Die Schachgesellschaft Schönbuch trauert um ihr verstorbenes Mitglied

Klaus Marquardt

* 14.09.1967 † 17.04.2006

der völlig überraschend aus unserer Mitte gerissen wurde.

Klaus war als aktiver Schachspieler und Kassenprüfer für unseren Verein engagiert.

Durch seine freundliche und ruhige Art war er im Verein sehr beliebt.

Klaus hinterlässt eine Lücke die nur sehr schwer zu schließen ist.